

Verein für Hausbeamtinnen. Vors. Fräulein Mathilde Hentze, Terrasse 30. Sprechstunden Wochentags von 10—1 Uhr.

Krankenküche zu Cassel. Unt. Königsstr. 101. Vors. Frau Oberbürgermeister Müller, Fr. E. Neumann und Herr Kommerzienrat Georg Rosenzweig. Die Krankenküche gibt sachgemäss hergestellte Krankenkost auf vorherige Bestellung ab. Anfertigung u. Abgabe aller Kräftigungs- und Stärkungsmittel.

Immanuel-Asyl zu Cassel, Mönchebergstr. 39, mit Korporationsrechten ausgestatteter Verein, bietet gefallenen od. bedrängt. Mädchen in der Anstalt eine Zufluchtsstätte, sucht ihnen zu einem geregelten Lebenswandel zu verhelfen und sorgt für die Möglichkeit, dass sie in geeigneten Stellungen auf ehrbare Weise ihren Lebensunterhalt erwerben. Oberschwester Diakonisse Emma Krumm. Vorst.: Generalsuperintendent D. Pfeiffer, Vorsitz., Regier.-Rat v. Wedell-Parlow, stellvertretender Vorsitz., Pfarrer Blackert, Anstaltsgeistlicher, Rechnungs-Rat Bunge, Schriftführer, Lehrer Rassner, Schatzmstr., Frau Pfarrer Armbröster, Marie Behre, Oberin d. Diakonissenhauses, Frau Pfarrer Claus, Frau Dr. Hoch, Fr. Elise Hupfeld. — Die Anstalt ist für 50 Stellen eingerichtet.

Kinderhospital zum Kind von Brabant, Königstor 70. Vorsteh. Fr. Wilhelmine Widmann, Fr. Auguste Bernhardt, Frau Pfarrer Wendel, Justizrat Gervinus, Landgerichtsrat Büff, Sanitätsrat Dr. Knierim.

Kinderhort d. Frauenb.-Vereins, Giessbergstr. 11. Fr. v. Stienberg, Vors., Frau Stumpf, Leiterin.

Kleinkinderschule u. Bewahranstalt, Weserstr. 7 u. Wimmelstr. 3. Vorst.: Frau Präsident v. Altenbockum, Frau v. Bardeleben, Frau Professor Lotz, Frau Wirkl. Geh. Rat Rothe, Pfarrer Blackert, Rechn.-Rat Bode, Amtsgerichts-Rat Bock, Generalsuperintendent D. Pfeiffer, Reg.-Rat Dr. Schmid.

Kleinkinderschule Südend. Wittichstr. 13 a. **Kinder- (Säuglings-) Heim Cassel,** Spohrstr. 4^{1/2}. Zweck der Anstalt: Aufnahme von Kindern im 1. Lebensjahr, denen die Mütter keine Häuslichkeit bieten können. Leitung der Anstalt: Ortsgruppe Cassel des Deutsch-evang. Frauenbundes. Vors. Fr. Consbruch, Vorst. der Kinderheim-Kommission Gräfin v. Bernstorff. Ärztl. Leiter Dr. med. Blumenfeld.

Königin Luise-Stiftung für den Reg.-Bez. Cassel. Gegr. 1876. Zweck des Vereins: Begabten würdigen und bedürftigen jugendl. Personen beiderlei Geschlechts ohne Unterschied des religiösen Bekenntnisses vorwiegend aus den Volksschulen des Reg.-Bez. Cassel bis zu ihrer Selbständigkeit zu Erziehungs- u. Ausbildungszwecken nach Kräften Beistand zu gewähren. Vorst.: Geh. Regierungsrat Dr. Knorz, Vors.; Beigeordneter der Residenzstadt Cassel, Städtältest. Seidler, stellvertr. Vors.; Fabrikant u. Stadtrat Hoffa, Kassierer; Syndikus Brunner, Schriftf.; Provinzialschulrat Otto, Stadtrat Ruetz, Stadtverordneter Obermeister Leist.

Milchküche Cassel, unt. Fulda-G. 3. Zweck der Anstalt: a) Herstellung von trinkfertiger

Säuglingsnahrung in einer dem jeweiligen Alter des Kindes entsprechenden Form und Menge, Abgabe an minderbemittelte und unbemittelte Kreise. b) Herstellung jeder beliebigen Nahrung für kranke Säuglinge nach ärztlicher Verordnung. Vorstand: Frau Justizrat Rocholl, Frau Dr. v. Wild, Sanitätsrat Dr. Willich, Kommerzienrat Rosenzweig, Dr. Blumenfeld, Dr. Paulmann.

Verein Krippe zu Cassel (Weserstr. 24). Besuchszeit Dienstag und Freitag nachm. 3 bis 1^{1/2} Uhr. Gegr. 1898. Zweck des Vereins: durch Aufnahme ehelicher Kinder armen Müttern, und zwar ohne Rücksicht auf Stand und Religion, die Möglichkeit zu gewähren, Tags über der Arbeit nachzugehen. Aufnahme in die Anstalt finden solche nicht an ansteck. Krankheiten leidenden Kinder der ersten Lebensjahre, deren bedürftige Eltern durch Arbeit oder Krankheit an Erfüllung ihrer Elternpflichten gehindert werden. Vors. d. Vorst.: Frau v. Schweinitz, Exz., und Landeshauptmann Freiherr Riedesel zu Eisenbach; Schatzmstr.: Bankier Carl L. Pfeiffer; Schriftf.: Sanitätsrat Dr. Willich.

Verein vom Roten Kreuz. Den Vorsitz beim Vorstand des Provinzialvereins vom Roten Kreuz für Hessen-Nassau hat der Herr Ober-Präsident als Delegierter des Zentral-Komitees d. preuss. Landesvereins vom Roten Kreuz für genannte Provinz. Diesem Vorstand sin- innerhalb Hessen-Nassau unterstellt: 1) die Vaterländischen Frauenvereine; 2) die (Männer-) Zweigvereine vom Roten Kreuz; 3) die Sanitätskolonnen. Der Vorstand des (Männer-) Zweigvereins vom Roten Kreuz für den Stadt- und Landkreis Cassel besteht zur Zeit aus 15 Mitgliedern unter Vorsitz des Herrn Generals Kuchenbecker. In Cassel bestehen sodann zwei Sanitätskolonnen, eine beim hies. Kriegerverband, die andere bei der freiwill. Turnerfeuerwehr. Letztere stellt sich im Kriegsfall ausschliesslich z. Verfügung d. hies. Zweigvereins vom Roten Kreuz, während erstere zur Disposition d. Vorsitzenden des Deutschen Kriegerbundes und des Zentral-Komitees des preussischen Landesvereins v. Roten Kreuz steht.

Verein zur Fürsorge für entlassene Gefangene im Reg.-Bez. Cassel. Vorstandssitzung jed. ersten Montag d. Monats. Vors. Se. Exz. Generalleutnant z. D. Leo, Kassier. Strafanstalts-Insp. Seidel, Schriftf. Strafanstalts-Pfarrer Wolff. Der Verein bezweckt hauptsächlich den aus der Strafanstalt entlassenen Gefangenen Arbeit zu verschaffen und zu ihrer Besserung möglichst beizutragen. Ausserdem ist der Verein bestrebt, die meist sehr bedürftigen Familien der Gefangenen durch Geld- und Lebensmittelzuwendungen, Verabfolgung von Kleidern und Heizungsmaterial u. durch andere Fürsorge nach Kräften zu unterstützen. Der Jahresbeitrag der Mitgl. beträgt nur 2 Mk. (ohne der Wohltätigkeit Schranken zu setzen), auch sind recht zahlreiche Anmeldungen z. Mitgliedschaft sehr erwünscht u. werden dankbar entgegengenommen.